

Anlage 1



Schimmelpilzbefall im Kirchenraum und in Kapellen

Achten Sie auf Ihre Orgel und Ihr
Kircheninventar

Rechtzeitiges Erkennen ermöglicht eine
sichere Sanierung und schützt Bauwerk
und Gesundheit



Schimmelpilze treten in der Umwelt natürlicherweise auf. Durch z.B. Wärmebrücken und Kondensatbildung finden diese Pilze jedoch zunehmend einen Standort an Hölzern von Orgeln und Inventargegenständen unserer Kirchengebäude. Dort kann es zu einer Vermehrung kommen, die schließlich zu gesundheitlichen und bautechnischen Risiken führt.

Da sich Schimmelpilze vermehren können, ist eine regelmäßige Beurteilung der Orgel und weiterer Holzoberflächen im Innenraum notwendig. Wir empfehlen, eine Begehung mit Inaugenscheinnahme einmal im Quartal vorzunehmen.

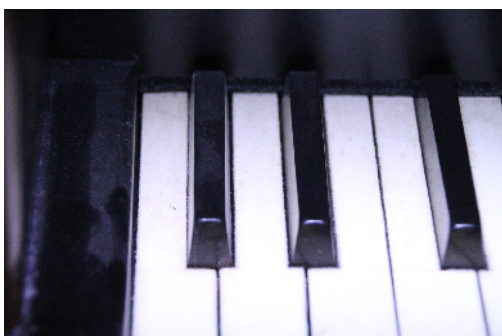
Hierzu betrachten Sie die Holzoberflächen in der Orgel, weiterhin Lederteile der Orgel und Klaviaturen, sowie weitere Holzgegenstände in der Kirche im sog. Streiflicht:

Mit einer handelsüblichen LED-Taschenlampe werden die Oberflächen flach, fast parallel zur Oberfläche angestrahlt (das Licht „streift“ die Oberfläche). Unter dieser Betrachtung fallen Schimmelpilze an der Oberfläche besonders gut auf.

Bitte die Ergebnisse protokollieren. Bei Auffälligkeiten vermerken Sie dies bitte im Protokoll (Stelle genau beschreiben, optimal mit Digitalfoto) und geben den Hinweis an Ihren zuständigen Orgelrevisor bzw. ihre zuständige Orgelrevisorin weiter. Dieser bzw. diese begutachtet die Auffälligkeit ebenfalls und kann durch eine weitergehende mikrobiologische Analyse das Ausmaß des Befalls und die Dringlichkeit einer Sanierung feststellen.

Des Weiteren bitten wir um Beachtung unserer Empfehlung „Richtlinien für die Beheizung und Lüftung von Kirchen und Kapellen, Stand 2016“

Sie tragen damit maßgeblich zum Erhalt unserer Gotteshäuser, unserer Orgeln und zur Gesunderhaltung unserer Mitarbeitenden bei.



Schimmelpilzbefall am
Instrument:
links normale Beleuchtung; rechts Beleuchtung
im Streiflicht; hier ist
der Befall deutlich
ersichtlich

